



## Fest Maria Königin

22.8.2004

Ganz schön bist du und kein Makel ist an dir. Ein verschlossener Garten bist du, meine Schwester, meine Braut, ein verschlossener Garten, ein versiegelter Quell. – »Veni: coronaberis. – Komm, du sollst gekrönt werden (Hld 4,7.12.8). Hätten du und ich die Macht gehabt, auch wir hätten sie zur Königin und Herrin der ganzen Schöpfung gemacht.(...)

Und die Engel huldigen ihr als ihre Gefolgsleute... und die Patriarchen und die Propheten und die Apostel... und die Märtyrer und die Bekenner und die Jungfrauen und alle Heiligen... und alle Sünder und du und ich.

Der Rosenkranz, Fünftes glorreiches Geheimnis

Es ist nur recht und billig, daß der Vater, der Sohn und der Heilige Geist Maria als Königin und Herrin aller Geschöpfe krönen.

Ziehe auch für dich daraus »Gewinn«. Nimm in kindlicher Unbekümmertheit teil am himmlischen Fest! - Mit meinen geläuterten Erbärmlichkeiten will ich meine Mutter, die Mutter Gottes krönen, da ich über Edelsteine oder Tugenden nicht verfüge.

Fasse auch du Mut!

*Im Feuer der Schmiede, 285*

Die göttliche Mutterschaft Mariens ist die Wurzel all ihrer Vollkommenheit und Vorzüge. Aus diesem Grund ist sie die unbefleckt Empfangene, die Gnadenvolle, die immerwährende Jungfrau, die mit Leib und Seele in den Himmel Aufgenommene, die, zur Königin der ganzen Schöpfung gekrönt, über allen Engeln und Heiligen thront. Größer als sie ist nur Gott. Weil die heilige Jungfrau die Mutter Gottes ist, hat sie eine gewisse unendliche Würde von dem unendlichen Gut her, das Gott ist. Eine Gefahr zu übertreiben kann es hier nicht geben. Niemals werden wir tief genug in dieses unaussprechliche Geheimnis eindringen; niemals werden wir unserer heiligen Mutter genug dafür danken können, daß sie uns diese Nähe zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit ermöglicht hat.

*Freunde Gottes, 276*

Du darfst dich vollkommen sicher fühlen. Denn die Mutter, die uns geschenkt wurde, ist die Mutter Gottes, die allerseligste Jungfrau, die Königin des Himmels und der Welt: Maria.

*Im Feuer der Schmiede, 273*

Maria, Mutter Gottes und meine Mutter: Laß mich niemals vergessen, daß du Herrin und Königin der ganzen Schöpfung bist.

*Im Feuer der Schmiede, 376*

### **Sie tritt für uns ein**

Unsere Liebe Frau ist die Königin des Friedens. Mit diesem Namen preist die Kirche sie. Ist deine Seele aufgewühlt, droht Kummer in Familie oder Beruf, kündigt sich Unheil an in der Gesellschaft oder unter den Völkern, dann bete zu ihr: »Regina pacis, ora pro nobis!« - Königin des Friedens, bitte für uns! Hast du das - zumindest in Zeiten innerer Unruhe - schon versucht?... Du wirst staunend ihre sofortige Hilfe erfahren.

*Die Spur des Sämanns, 874*

Wenn du spürst, daß dein Herz trocken ist und du nichts zu sagen weißt, dann wende dich vertrauensvoll an die Mutter Gottes. Sage ihr: »Du Unbefleckte Mutter, bitte für mich!«

Wenn du sie gläubig anrufst, wird sie dich inmitten deiner Trockenheit Gottes Nähe spüren lassen.

*Die Spur des Sämanns, 695*

Gehen wir zu Maria, wenn unser Glaube schwach ist. Johannes berichtet, wie nach dem Wunder auf der Hochzeit zu Kana, das Jesus auf Bitten seiner Mutter wirkte, seine Jünger an Ihn glaubten. Unsere Mutter tritt immer bei ihrem Sohn für uns ein, damit Er sich uns zuwendet und sich uns so zeigt, daß wir dann bekennen: Du bist der Sohn Gottes.

*Freunde Gottes, 285*

Seid kühn. Ihr könnt mit der Hilfe Mariens, *Regina apostolorum*, rechnen. Unsere Liebe Frau weiß jedem ihrer Kinder seine persönliche Verantwortung klar vor Augen zu führen, ohne deswegen aufzuhören, sich wie eine Mutter zu verhalten. (...) Vielen Bekehrungen, vielen Entscheidungen zur Hingabe im Dienst Gottes ist eine Begegnung mit Maria vorausgegangen. Unsere Herrin hat unser Suchen unterstützt, hat die Unruhe der Seele in mütterlicher Sorge geschürt und hat uns nach einem anderen, einem neuen Leben verlangen lassen. Und so hat sich ihr Alles, was Er euch sagen wird, das tut in die Wirklichkeit einer großzügigen

Hingabe verwandelt, in eine christliche Berufung, die seither unser ganzes persönliches Leben erhellt.

*Christus begegnen, 149*